

# Begegnung

Das Frohnleitner Pfarrblatt

## TITELBILD

Hl. Grab in Jerusalem (oben) und Hl. Grab in der Kirche Adriach (unten, siehe S. 12)

Fotos: P. Simon, Peter Ebner



## OSTERN

Auferstehung Jesu und Neubeginn in der Natur  
Seite 2, 3

## SERIE

Kapelle Schenkenberg  
Seite 5

## JUGEND

Brief von Weihbischof Franz Lackner an die Jugend  
Seite 16



Zl.-Nr.: 57798G59U  
Ostern  
2011  
Nr. 1  
Pb.b.  
Erscheinungsort:  
Frohnleiten  
Verlagspostamt:  
8130 Frohnleiten

**27.05.11 LANGE NACHT DER KIRCHEN**

in der Kirche Adriach

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT



P. Simon OREC

## Schatz zu entdecken

Im Jahr 1975 besuchte ich mit Schweizer Kollegen die Stadt Paris, die für mich lange Zeit als die schönste Stadt der Welt in Erinnerung blieb. Am Ende unserer Besichtigung kamen wir in die berühmte gotische Kathedrale Nôtre Dame. Eine Steintafel mit Inschrift, die darin unweit des Presbyteriums angebracht ist, regte mich damals zum Nachdenken an. Darauf steht, dass an dieser Stelle am 25. Dezember 1886 – also vor 125 Jahren – der große französische Schriftsteller und Diplomat Paul Claudel seinen Zugang zu Gott fand.

Paul Claudel war gerade einmal 18 Jahre alt, war als Kind getauft worden und hatte die Erstkommunion empfangen, hatte sich dann aber vom Glauben entfernt. An einem Weihnachtstag kehrte dieser Glaube plötzlich wieder. In seinen 1913 erschienenen „Konfessionen“ schrieb er über dieses einmalige, sein späteres Leben prägende Ereignis: „In einem einzigen Augenblick wurde mein Herz angerührt, und ich glaubte. (...) Was sind doch die Leute glücklich, die glauben können. (...) Es ist wahr – Gott existiert, er ist da. Er liebt mich. Er ruft mich. Er hatte sich an alle gewandt und versprach auch mir seine Liebe.“ Vier Jahre hatte es gedauert, bis Claudel das Geheimnis Gottes für sich entdecken konnte und in der Kirche Nôtre Dame in Paris die Sakramente Beichte und zweite Kommunion empfing. Inzwischen las er viel, vor allem theologische und mystische Bücher: „Aber das große Buch, das mir damals aufgeschlagen wurde, und darin ich meine Aufgabe lernte, war die Kirche. Gelobt sei auf immer diese große, majestätische Mutter, auf deren Knien ich so viel gelernt habe. (...) Ich konnte mich nicht satt sehen am Schauspiel der hl. Messe. Das Weihnachtsoffizium, die Liturgie der Karwoche, das erhabene Exultet\*.“

Ich wünsche mir und Ihnen allen, die diese Zeilen lesen, dass wir in diesen Tagen vor Ostern unseren Glauben überdenken, wie Paul Claudel das tat, und zu einem ähnlich schönen und bereichernden Erlebnis kommen – besonders die Menschen, die so jung sind wie Claudel damals. Die Kirche ist eine große Gemeinschaft Gottes mit den Menschen. Das Sündhafte und Irritierende darin ist ein Ausdruck menschlicher Unzulänglichkeit. Wer wegen des Kirchenbeitrags oder der Kindesmissbräuche aus der Kirche austritt, den verstehe ich nur zum Teil, denn die Kirche ist, wie es unser Diözesanbischof Dr. Egon Kapellari ausgedrückt hat, „der mystische Leib Christi: ein oft geschundener, aber immer ein heiliger und verkörperter Leib; eine Kirche ebenso der Sünder wie der Heiligen.“ Wer das Evangelium verstanden hat und die Kraft kennt, die man aus dem Glauben schöpft, hat den „Schatz“ entdeckt, den die Kirche für ihn bereithält und kann in ihr seine menschliche und christliche „Verwirklichung“ finden.

In wenigen Tagen treten wir in die große, heilige Karwoche ein. Die heiligen drei Tage vor Ostern mögen uns in unserer christlichen Identität stärken. Dabei unterstützt uns die Liturgie, „der Gipfel all unseres christlichen Tuns und die Quelle all unserer christlichen Lebenskraft“, wie es in einem Konzilsdokument heißt. In jedem Gottesdienst feiern wir die größte Liebestat Jesu für uns, seinen Tod und seine Auferstehung. Nach jedem Gottesdienst werden wir in den Alltag entlassen, um das, was wir bekennen und feiern, zu leben. Mögen wir, die wir getauft und gefirmt sind, die Auferstehung Christi als persönliche Befreiung erleben und ein so schönes Erlebnis auch anderen ermöglichen!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Osterfest.

Ihr Pfarrer P. Simon

\* Lob der Osterkerze

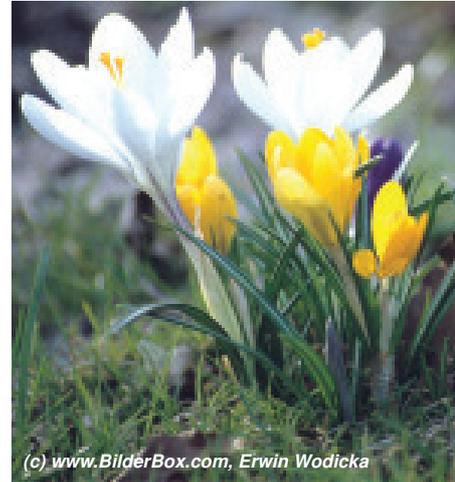
„Was sind doch die Leute glücklich, die glauben können.“  
Paul Claudel

### Begegnung

#### Impressum:

Inhaber, Herausgeber und Redaktion: Römisch-Katholisches Pfarramt Frohnleiten, 8130 Frohnleiten, Hauptplatz 1, Tel. 03126/2488-0, Fax: D w 5, pfarramt.frohnleiten@utanet.at  
P. Simon Orec OFM; Schriftleitung und Redaktion: Mag. Michael Bock; Johann Melinz; Gabriele Priell; Mag. Hannes Schwab  
Layout: Mag. Michael Bock  
Lektorat: Mag. Hannes Schwab  
Hersteller: Styria Printshop Druck GmbH, Am Harlboden 33, 8101 Gratkorn  
Offenlegung gemäß Mediengesetz: Eigentümer: Röm-Kath. Pfarre Frohnleiten zu 100%. Informationsorgan der R.-K. Pfarre Frohnleiten.

## Ostern - Auferstehung und Neubeginn



(c) www.BilderBox.com, Erwin Wodicka

Wir stehen kurz vor dem Osterfest, das heuer besonders spät stattfindet. Ostern ist für uns das größte und wichtigste Fest. Ohne den Glauben an die Auferstehung von Jesus Christus und damit an die Auferstehung aller Menschen wäre unser Leben ohne Sinn. Seit dem Aschermittwoch haben wir vierzig Tage Zeit, um uns auf dieses Fest vorzubereiten. In dieser Passionszeit werden wir an das Wirken Jesu erinnert, damit wir nach seinem Vorbild mit unseren Mitmenschen und der Natur verantwortungsvoll umgehen. Die große Feier der Auferstehung findet in der Osternacht statt, also in der Nacht vom Karsamstag auf den Oster Sonntag. Sie beginnt mit der Lichtfeier,



### Osterspeisensegnungen am Karsamstag

Pfarrkirche:	14, 15 und 16 Uhr
Schenkenberg/Kapelle:	8.30 Uhr
Altenberg/Rebinger:	9 Uhr
Gams/Kapelle:	9.30 Uhr
Schloss Weyer:	10 Uhr
Peugen/Kapelle:	10.30 Uhr
Laufnitzdorf/Kapelle:	11 Uhr
Wannersdorf:	11.30 Uhr
Badl/Kapelle:	8.30 Uhr
Schrauding/Kapelle:	9 Uhr
Ungersdorf/Kapelle:	9.30 Uhr
Pfannberg/Schöllerkapelle:	10 Uhr
Schrems/Kapelle:	10.30 Uhr
Reising/Sieglkreuz:	15 Uhr
Adriach:	18 Uhr

## Erstehung von Jesus Christus in der Natur



weckt zu werden, die Menschen sehnen sich nach den kalten Wintertagen mit ihren langen Nächten wieder nach Wärme und Sonnenschein, und wir freuen uns über jede Pflanze und jedes Blümchen, die ohne unsere Hilfe zu sprießen beginnen. Im Bericht über die Erschaffung der Welt heißt es: „Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Es war sehr gut.“ Dem kann man im Frühling mit seinem Neubeginn nur voll und ganz zustimmen. Die Fastenzeit ist eine gute Gelegenheit, nachzudenken, was wir tun müssen, damit die Welt auch so schön bleibt, wie sie ist. Wer immer mehr haben will, als er braucht, nur an sich denkt oder gedankenlos nimmt, was er bekommen kann, trägt dazu bei, dass unsere schöne Welt zerstört wird. Wir sind hier aber nur zu Gast und müssen auch an unsere Kinder und Enkelkinder denken, die es einmal genauso schön haben sollen wie wir. Nützen wir doch den Zeitpunkt für einen Neubeginn, ein Frühlingserwachen, eine Auferstehung und bewahren wir die Welt in all ihrer natürlichen Schönheit!

Ein gesegnetes Osterfest  
wünscht Ihnen

Anni PLIENEGGER

### Verehrung des hl. Grabes am Karsamstag

Heuer findet am Karsamstag keine eucharistische Anbetung statt, sondern die Verehrung des hl. Grabes in der **Siebenväter-Kapelle** (Pfarrkirche):

- |                |   |
|----------------|---|
| 7 bis 8 Uhr:   | Wannersdorf, Peugen, Pfannberg  |
| 8 bis 9 Uhr:   | Laufnitzdorf, Laufnitzberg, Leutnant Günther-Siedlung, Rothleiten     |
| 9 bis 10 Uhr:  | Dr. Ammannstraße, Weingartenweg, Villenviertel, Schönau, Am Grünanger |
| 10 bis 11 Uhr: | Hofamt, Altenberg, Pöllagraben, Gamsgraben, Gams                      |
| 11 bis 12 Uhr: | Hauptplatz, Vormarkt, Am Kogl, Antonienhöhe, Antonienweg              |
| 12 bis 13 Uhr: | Mauritzen, Ungersdorf, Schrauding, Badl                               |
| 13 bis 14 Uhr: | Schrems, Gschwendt  |

In der Kirche Adriach ist die Verehrung des hl. Grabes von 14 bis 18 Uhr möglich.

## Im Spiegel der Zeit ...

### 20 Jahre Restaurierung des Fastenbildes

Während der Fastenzeit wird in unserer Pfarrkirche das Altarbild durch ein Fastenbild verhüllt. Dieses 7,5 x 3 Meter große Bild entstammt vermutlich der Werkstätte des Barockmalers Josef Adam Mölk, der auch die Fresken unserer Pfarrkirche gestaltete.

Zu Beginn der Fastenzeit 1991 wurde dieses Bild in neuem alten Glanz wieder im Altarraum der Frohnleitner Pfarrkirche aufgezogen.

Über mehrere Monate hinweg hatte es **Lieselotte Reicher Kuhna** in mühevoller Arbeit restauriert. Zuvor getätigte, unsachgemäße Restaurierungen und falsche Lagerung hatten dem Bild schwer zugesetzt. Frühere Ausbesserungen wurden nur in Form von Übermalungen gemacht, sodass die originalen Farbschichten durch Verunreinigungen verdeckt wurden. Im ersten Schritt musste das Bild einem fachgerechten Reinigungsbad unterzogen werden, um mit der professionellen Restaurierung beginnen zu können. Frau Reicher Kuhna behob Risse und andere Schäden an der Leinwand und ergänzte Grundierung und Farbschicht im Sinne des Originals. Dabei wurde auch die eine oder andere Überraschung zu Tage gefördert:

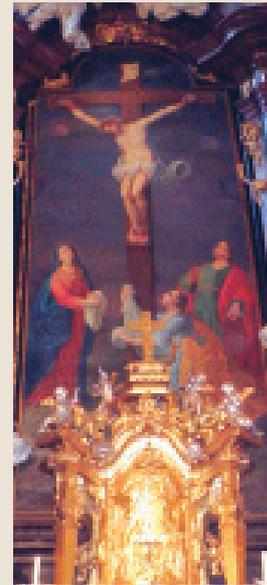


Foto: P. Simon

Zahlreiche Farbnuancen und einige Details wurden wieder sichtbar. In der damaligen Ausgabe des Pfarrblattes beschrieb Frau Reicher Kuhna das Bild in folgender Weise: „Jesus Christus, das Licht der Welt, erleuchtet alle, die auf ihn schauen. Maria, Johannes und Maria Magdalena bringen ihre Auferstehungshoffnung auch im Angesicht des Todes zum Ausdruck. Sonne und Mond sind als Symbol des Herrschers des Jahres sachgemäß zusammengewickelt hinter dem Tabernakel gelagert, um Schäden zu verhindern.“

Mag. Michael BOCK

## Einkehrtag

Für den Einkehrtag am 20. März konnte Pater Simon einen ganz prominenten Begleiter gewinnen: Diakon **Prof. Dr. Bernhard Pelzl**, wissenschaftlicher Direktor und Geschäftsführer der Joanneum Research Forschungsgesellschaft.



Diakon Prof. Dr. Pelzl (Foto: Melinz)

Dr. Pelzl war hoch erfreut über die große Zahl der Gläubigen, die zur Messe und zum Einkehrtag gekommen waren. Statt eines Vortrags führte er einen angeregten Dialog mit den Teilnehmern, bei dem eigene Probleme angesprochen werden konnten. Dabei ging es um Themen wie das Verhältnis zwischen Gott und Mensch, die Fröhlichkeit als Grundhaltung der Dankbarkeit oder die Frage, ob Gott beschenkbar ist. Als Abschluss des Einkehrtags lud die **Katholische Frauenbewegung** wieder zur Fastensuppe ein. Mit den Spenden, die dabei eingingen, wird Not leidenden Frauen in den armen Ländern Asiens und Lateinamerikas geholfen.

Johann MELINZ

## LimA – Lebensqualität im Alter

### Eine Initiative des Katholischen Bildungswerks

In Frohnleiten gibt es bereits seit sieben Jahren die Gruppe „Lebensqualität im Alter“ (LimA), die sich jeden Dienstag von 15 bis 16.30 Uhr in der Pfarre trifft, um gemeinsam Körper, Geist und Seele zu aktivieren und mit Kino- oder Theaterbesuchen Abwechslung ins Leben zu bringen. Wenn Sie Lust haben mitzumachen, sind Sie jederzeit herzlich willkommen!

LimA ist ein Trainingsprogramm für Menschen ab ca. 55 Jahren. In den regelmäßigen Gruppentreffen setzen wir bei den Lebenserfahrungen der einzelnen TeilnehmerInnen an und trainieren mit viel Spaß das Gedächtnis, die körperliche Beweglichkeit und soziale Kompetenzen wie den Umgang mit Veränderungen im Leben oder die Bezie-



LimA-Gruppe Frohnleiten

(Foto: Bock)

hungsfähigkeit. Dabei kommt auch die Frage nach dem Sinn des Lebens nicht zu kurz. Wir setzen uns damit auseinander, wie wir unsere Lebenskraft aus dem Glauben schöpfen können.

Theresia BOCK

#### Teilnehmende Kirchen in Frohnleiten:

- St. Georgs-Kirche Adriach

#### Termin:

- Freitag, 27. Mai
- Beginn um 18 Uhr
- Ende um ca. 23 Uhr

#### Programmhöhepunkte:

- Kirchenführung für Kinder
- Führungen durch Kirche, Museum, Turm und im Außenbereich
- Ausstellung liturgischer Geräte und Paramente
- Bibellesen

Eine ganz besondere Nacht ... **27.05.11**

**LANGE NACHT DER KIRCHEN**

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

#### St. Georgs-Kirche Adriach

- Fackelweg
- Marienkonzert der Adriacher Sängerrunde
- Abschluss: hl. Messe mit **Altbischof Johann Weber**

**HEIZ BLITZ**  
Wieser Ges.m.b.H.  
Bodl 30, 8130 Frohnleiten

[www.heiz-blitz.at](http://www.heiz-blitz.at)

Brennholz - Kohle - Koks  
Heizöl - Dieselöl - Pellets

Sämtliche Waren prompt lieferbar  
Tel. 03127/2214

Das Heiz-Blitz Wieser Team freut  
sich auf Ihren Anruf: 03127/ 2214

# “Zeichen unseres Glaubens”

## KAPELLE SCHENKENBERG

Fotos: Prietl



**Über die Einweihung der wiedererrichteten Kapelle berichtet unsere Pfarrchronik:**

Der gläubige Sinn und der feste Zusammenhalt der Bergbauern vom Altenberg und Schenkenberg schufen die Kapelle der hl. Dreifaltigkeit. Den Grund von 50 m<sup>2</sup> und den Zugang für die Dauer der Kapelle stellte Johann Handl aus Adriach zur Verfügung. Am Bau arbeitete mit den übrigen Bauern u. Burschen besonders Franz Rappold („Brandstätter“) eifrig mit, der nach Vollendung des

Rohbaues als 22-jähriger Maurergeselle das Studium auf das Priestertum (in Horn) begann (September 1961). Nach der Weihe der Kapelle haben die 4 Naturstände ihre Weihe an den dreieinigen Gott vollzogen. Am 16.6.1962 legten die 4 Erstkommunikanten der benachbarten Bergschule ihre erste hl. Beichte in der neuen Kapelle ab. Möge die Kapelle für immer ein Ort der Gnade bleiben!

Am 7. Mai 1928 fand am Alten- und Schenkenberg zum ersten Mal eine Felderprozession statt. Um für den Schluss des Bittganges einen geeigneten Ort zu haben, beschloss die Bevölkerung, auf dem Besitz des **Ebenwirts** eine Kapelle zu errichten. Bereits drei Monate später, am Nachmittag des 29. Juli 1928, war diese Kapelle fertiggestellt und konnte von **P. Hyanzindth Parkmann** eingeweiht werden, der am Vormittag sein 25-jähriges Priesterjubiläum in Adriach gefeiert hatte. Für die Felderprozession fertigte er sogar gratis ein Tragkreuz aus Holz mit schönen Schnitzereien an. Heute findet die Feldersegnung rund um den 1. Mai statt, und dieses rund 80 Jahre alte Kreuz wird mitgetragen.

Im Zuge des Straßenbaus musste die Holzkapelle 1961 abgetragen und ca. 30 Meter oberhalb am Waldrand neu errichtet werden. Im darauffolgenden Jahr wurde eine Kapellengemeinschaft gegründet, deren erste Sitzung am 15.4.1962 im Gasthaus **Tremesberger** in Adriach stattfand. Dabei wurde Herr **Ägidius Kotzmayr** (Adriach 70) zum Obmann gewählt. Heute bilden 15 Mitglieder mit ihrem Obmann **Franz Affenberger vlg. Schw-**

**ager** die Kapellengemeinschaft. Eingeweiht wurde diese wiedererrichtete Kapelle am 11.6.1962 von **P. Prior Nivard Fuchs**.

Die 4 mal 3 Meter große, gemauerte Kapelle mit ihrem Glockenturm aus Holz blickt erhaben über das Tal. Das eindrucksvolle Heiligtum wurde vom Kunstmalers **Alois Riegler** mit symbolischen Bildern an den Innenwänden wunderschön gestaltet. Frau **Gräfin Goess-Saurau** spendete für den Altarschmuck zwei wertvolle Barockengel. Die Statue der Muttergottes von La Salett wurde von **Maria Bischofberger, Juliane Glawogger, Aloisia Windisser und Theresia Zimmermann** gespendet und ebenfalls am Altar aufgestellt. Für den Lichteinfall sorgen drei Fenster, eines jeweils auf der rechten und linken Seite, eines oberhalb des Altars, und am Portal ist ein schmiedeeisernes Tor angebracht. Für die Pflege der Kapelle sorgt die Familie **Prietl vlg. Fuchs**, zuvor besorgte dies die Familie **Rappold vlg. Brandstätter**. Bei der Kapelle Schenkenberg werden jährlich drei Messen gefeiert: am Pfingstmontag, zu Peter und Paul und zu Hubertus. Am Karfreitag findet die Ostersegnung statt.

Gabriele PRIETL

**Festgottesdienst**  
mit **Weihbischof Franz Lackner**  
50-Jahrfeier der  
**Kapelle Schenkenberg**  
Pfingstmontag, **13. Juni**, um 11.30 Uhr  
anschließend **Agape**

## Hohe Auszeichnung für DI Gerhard Klöckl

Im Barocksaal des Grazer Priesterseminars überreichte **Diözesanbischof Dr. Egon Kapellari** am 10. Dezember 2010 das Ehrenzeichen der Diözese Graz-Seckau an **DI Gerhard Klöckl**, der sich seit vielen Jahrzehnten mit Begeisterung für die Kirchenmusik in Frohnleiten engagiert. DI Klöckl erwarb sich große Verdienste als organisatorischer Leiter des Chors unserer Pfarrkirche und er konnte viele, auch sehr große Werke der geistlichen Musik zur Aufführung bringen. 1976 gründete er den „Verein der Freunde des Chors der Pfarre Frohnleiten“, der sich seither um die Förderung der Kirchenmusik kümmert.

Das Ehrenzeichen der Diözese

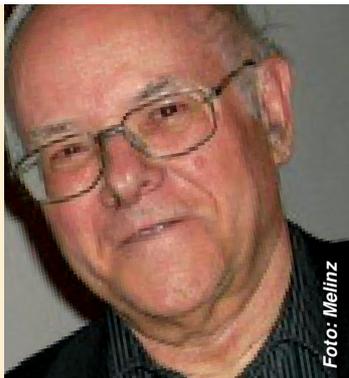


Foto: Melinz

ist die höchste Auszeichnung, die Christinnen und Christen verliehen wird, welche sich besondere Verdienste um die Kirche in ihrer Pfarrgemeinde erworben haben. Damit wurde das große ehrenamtliche Engagement von Herrn DI Klöckl entsprechend gewürdigt. Die BEGEGNUNG gratuliert herzlich!

Johann MELINZ

## Wechsel in der Friedhofsverwaltung

Nach nunmehr 18-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Friedhofsverwalter übergibt Herr **Erhard Zink** diese verantwortungsvolle Tätigkeit Herrn **Karl Rait**. Die Pfarre Frohnleiten bedankt sich bei Herrn Zink auch auf diesem Weg für seinen langjährigen Einsatz. Unter seiner Leitung wurde am Friedhof Adriach, als einem der ersten in der Steiermark, die Mülltrennung eingeführt. Bauschutt, Kompost und Restmüll werden nun getrennt voneinander entsorgt. Die eingesparten Mittel konnten in die Erhaltung der Anlage, insbesondere in die Sanierung der Außenmauer, investiert werden. Besonders hervorzuheben ist die Einrichtung regelmäßiger Sprechstunden von April bis November. Direkt am Friedhof konnten jeden Donnerstag von 18 bis 19 Uhr Wünsche, Anliegen, Kritik und auch Lob vorgebracht wer-

den. Durch diese persönliche Betreuung können so manche große und kleine Probleme rasch gelöst und Pfarrer und Mitarbeiterinnen der Pfarrkanzlei entlastet werden.

Herr Karl Rait wird dieses verantwortungsvolle Amt im Sinne seines Vorgängers weiterführen. Er hat sich in den letzten Jahren im Zuge seiner Tätigkeit im Wirtschaftsrat mit den Friedhofsangelegenheiten befasst und wurde von Erhard Zink bestens eingeschult. Die Sprechstunden am Friedhof werden natürlich weitergeführt. **Herr Rait** ist jeden **ersten und dritten Donnerstag im Monat von 18 bis 19 Uhr** am Friedhof, um Ihre Fragen und Anliegen entgegenzunehmen.

Wir bedanken uns nochmals bei Erhard Zink für die vorbildliche Arbeit und wünschen Herrn Karl Rait viel Erfolg im neuen Amt!

Peter SCHWEIGER

Grabsteine - Grabeinfassungen - Grabinschriften  
Eisenkreuze - Laternen - Vasen - Pflege - Restauration



Wir gehen gerne auf Ihre persönlichen Vorstellungen und Wünsche ein und beraten Sie eingehend und unverbindlich über Material, Form und Bearbeitungsmöglichkeiten.

Ihre Fachwerkstätte für individuelle Grabgestaltung

steinmetz  
**PIRSTNER**  
FROHNLEITEN

Römerstraße 31 Tel. 03126 / 5078 www.pirstner.at

## Wir gratulieren ...



Berta Eisler, 75 (Kirchenschmuck und Pfarrblattaustragen)



Helena Stadlober, 75 (Caritas, Pfarrblatt, Altenheime)



Maria Schneller, 80 (Kirchenschmuck, Mesnerdienst, Caritas und vieles mehr)



Josef Affenberger, 80 (Mesner in Ruhe und vieles mehr)



Georg Zöhrer vlg. Felber, 85 (Pfarrgemeinderat, Caritas und vieles mehr)



Leopoldine Gollesch, 97 (fleißige Kirchenbesucherin)

# fsverwaltung



Der neue Friedhofsverwalter, Karl Rait (links), und sein langjähriger Vorgänger, Erhard Zink (rechts)

## Der Sinn von Blumenschmuck in der Kirche



Blumen und Blumenschmuck sind ein Ausdruck der Freude und der Dankbarkeit Gott gegenüber, wie Kardinal König bei einer Predigt für KirchenschmückerInnen im Jahr 2000 betont hat. Sie tragen dazu bei, das Herz zu bewegen angesichts der Größe Gottes, wie sie sich in den kleinen Dingen und deren verborgener Schönheit offenbart. Weil der Altar aber ein durch die Weihe heiliges Symbol für Christus ist, können wir darauf nicht alles abstellen. Es ist selbstverständlich, dass der Tisch des Herrn und die darauf abgestellten eucharistischen Gaben wie Kelch und Hostienschale nicht durch üppigen Blumenschmuck verdeckt werden dürfen. Das ist natürlich auch eine Frage der Ästhetik – weniger ist oft mehr – und die Kirche ist schließlich ein Gotteshaus und kein Gewächshaus. So ist es z.B. liturgisch angebracht, in der Adventzeit im gesamten Kirchenraum sparsam mit Blumenschmuck zu sein. Erst am Tag der Geburt Jesu erstrahlt die Kirche in all ihrem Glanz und ihrer Herrlichkeit. Während der Fastenzeit sollte man auf Blumen am Altar und in dessen unmittelbarer Nähe ganz verzichten. Wir müssen auch auf die Holzteile der Kircheneinrichtung achtgeben. Die vielen Pflanzen im Kirchenraum lassen die Luftfeuchtigkeit ansteigen, und wenn beim Gießen Wasser überläuft und direkt auf das Holz gelangt, entsteht im

Laufe der Zeit Schimmel und Moder, letztendlich zerbröckelt das Holz. Besonders vorsichtig sollte man beim Schmücken des Volksaltars und der Bankreihen sein. Fiolen und Seidenbänder dürfen nicht mit Blumendraht oder Klebeband festgemacht werden, weil dabei die Oberfläche beschädigt wird. Bast oder ein weicher Faden eignen sich dafür am besten. Dass Fiolen wasserdicht sein müssen, versteht sich von selbst.



Foto: (c) Fantic

Zu besonderen Anlässen wie Taufen, Hochzeiten oder Begräbnissen wollen Familien selbst oder durch Blumenfachgeschäfte die Kirche schmücken. Dazu sollte es vorher eine Absprache geben, damit sie mit den örtlichen Gepflogenheiten vertraut werden. Dabei wird immer darauf Bedacht genommen, dass der Gottesdienst die wichtigste Handlung in der Kirche ist. Wir wollen in den Blumen die Schönheit von Gottes Schöpfung bewundern. Ich wünsche allen unseren LeserInnen noch viel Freude mit unserem wunderschönen Gotteshaus! Eure Mesnerin

Erika HERLER

### Caritas

Seit Dezember haben Sie die Möglichkeit, Kleider, Schuhe usw. für die Caritas zu spenden. Zu diesem Zweck wurde beim turmseitigen Eingang des Klosters ein Caritas-Container aufgestellt.



**A++**

**A+**

**A** Planungen für Neu-, Zu- und Umbauten

**B** Energieausweise

**C** Baumeisterarbeiten

**D** Wärmedämmfassaden

**E** Althausanierungen

**F** Trockenbauarbeiten

**G** Statik Berechnungen

Bauüberwachungen

**8130 Frohnleiten Tel.: 03126 - 2637 www.haushofer.at**

**BAUMANAGEMENT**

**HAUSHOFER & SÖHNE**

VON DER PLANUNG BIS ZUR AUSFÜHRUNG

## Drei Pfarrwallfahrten

Wallfahren kommt immer mehr in Mode, auch in nichtkatholischen Kreisen. Menschen, die in ihrem Leben „unterwegs sind“, bekommen dabei ein Ziel, Zeit zum Nachdenken, erleben viel in der Gemeinschaft der Mitpilger, mit denen man sich Rucksäcke und Sorgen teilt, und gelangen an Orte, an denen sie Kraft tanken können für künftige Höhen und Tiefen im Leben.

Unsere Pfarre möchte Sie herzlich zu drei Wallfahrten im Sommer einladen: Von 2. bis 5. Juni wird eine Pilgerreise nach Assisi organisiert, am 24. Juni findet die Wallfahrt zum Jordankreuz statt und von 17. bis 19. August schon zum 30. Mal die Fuß- oder Buswallfahrt nach Mariazell. Für das kommende Jahr ist dann eine Pilgerreise nach Medjugorje geplant.

Wie beim Wallfahren ist es auch beim Organisieren von Wallfahrten manchmal nötig, sich von alten Dingen und Gewohnheiten zu verab-

schieden. Die Wallfahrten nach Pernegg und Straßengel finden heuer nicht mehr statt, da immer weniger Pilger teilnahmen. Die drei geplanten Wallfahrten werden dadurch umso interessanter. Gute Reise wünscht Ihnen

Maria ZÖHRER

### Wallfahrten 2010

#### Wallfahrt zum Jordankreuz

24. Juni  
Abmarsch um 7 Uhr vor der Pfarrkirche,  
10 Uhr Messe beim Jordankreuz



#### Wallfahrt nach Mariazell

Fußwallfahrt, 17. bis 19. August  
Anmeldung bei Fam. Paier (Tel.: 2083)  
Buswallfahrt am 19. August

EHE & FAMILIE:

Bild: creativ collection,  
(c) DigiCorner

Der Ausschuss für Ehe & Familie lädt herzlich zu einem

## Vollmondrundgang

zu "besonderen" Plätzen ein.

Samstag, 18. Juni um 19.45 Uhr  
nach der Vorabendmesse  
ab dem Kirchplatz

Dauer des Rundgangs: ca. 2 Stunden  
Zum Abschluss sind alle Teilnehmer zur Agape eingeladen.

Weitere Auskünfte bei Theresia Bock,  
Tel.: 0660 / 31 41 020



## Pilgerreise nach Padua und Assisi Do. 2. bis So. 5. Juni 2011

<b>Abfahrt:</b>	Do 2. Juni um 13 Uhr ab Bushaltestelle Römerpark und bei Post
<b>Zustiegmöglichkeit:</b>	Post bzw. nach Bedarf (Rücksprache)
<b>Rückkehr über Ravenna:</b>	So 5. Juni ca. 21.00 Uhr
<b>Programm:</b>	Donnerstag: Frohnleiten-Padua Freitag: Justina-Hl. Antoniusbasilika Samstag: Assisi-San Francesco-Santa Chiara-San Damiano Sonntag: Ravenna-Frohnleiten



**Preis:**  
Fahrt und Halbpension EUR 250,-  
im Doppelzimmer,  
Einzelzimmerzuschlag: EUR 35,-

Anmeldung bitte bis spätestens 30.  
April 2011 im Pfarrbüro, Tel.  
03126/2488

Bezahlung bitte im Pfarrbüro  
bzw. Anzahlung von EUR 100,-

Bei der Anmeldung erhalten Sie bitte  
Ihren Reisepass mit.



## PIETÄT HAT EINE ADRESSE

Wir wissen, dass die Hinterbliebenen in einer schweren Zeit zu uns kommen sehen  
ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Durch die jahrelange Erfahrung mit Angehörigen  
und Ämtern ist es deshalb auch uns selbstverständlich, auf individuelle Wünsche  
einzugehen. Auf Wunsch beraten wir Sie auch gerne bei Ihnen zuhause!

### FAMILIE KÖBERL

Bestattung der Grazer Stadtwerke GmbH  
Rabersteinerweg 1, 8130 Frohnleiten  
Tel. 03126/38707



## Nachbarschaftshilfe



Verwüstetes Wirtschaftsgebäude der Fam. Bodlos vlg. Hanslbauer

Ein Brand ist immer etwas Schreckliches, doch ein Großbrand auf einem Bauernhof, der weit entfernt von einer ausreichend großen Wasserstelle liegt, kann zur Existenzbedrohung werden. Wie gelebte Nachbarschaftshilfe aussieht, konnte man nach dem Brand bei der Familie **Bodlos vlg. Hanslbauer** am Fuße des Haneggkogels erleben. Die Nachbarbauern brachten sofort die geretteten Rinder zu sich

auf ihre Höfe und versorgten sie. Sie haben der Feuerwehr sogar ihr eigenes Trinkwasser zum Löschen des Brandes angeboten. Nun helfen sie bereits beim Wiederaufbau fleißig mit. Dafür gebührt ihnen ein herzliches Vergelt's Gott in den Namen der betroffenen Familie. Solche Nachbarn, denen die Nächstenliebe eine Selbstverständlichkeit ist und die in der Not sofort helfen, kann sich jeder nur wünschen!

Anni PLIENEGGER



Gewusst wie  
wellness & beauty

FOTO-STUDIO-DROGERIE  
**Siegfried Ullrich**

e-mail: [fa.ullrich@frohnleiten.at](mailto:fa.ullrich@frohnleiten.at)

8130 FROHNLEITEN, Hauptplatz 34, Tel. 03126/22010 + 0664/4337683

## 70. Geburtstag und Namenstagsfeier von P. Jožo Zovko

Pater Jožo Zovko weil seit 12. Oktober 2009 in unserem Kloster. Er ist Mitglied unserer Franziskanerprovinz von Mostar und mein Wegbegleiter seit unserem 15. Lebensjahr. P. Jožo war Pfarrer in Posusje und hat uns vor mehr als 30 Jahren unsere Pfarrhaushälterin, Frau Ruza Martić, vermittelt. Er war zur Zeit der Marienerscheinungen Pfarrer in Medjugorje, dann einige Jahre im kommunistischen Gefängnis und hatte

hier aus besuchte er ein Jahr lang die Theologische Fakultät in Graz und sorgte für seine Gesundheit. Den meisten unserer Pfarrbewohner blieb er unbekannt. Er feierte am 19. März seinen 70. Geburtstag und zugleich seinen Namenstag im Kreise seiner Mitbrüder, Familienangehörigen wie seiner leiblichen Schwester Fabiana und einigen Freunden und Helfern bei seinen verschiedenen humanitären Projekten.



danach verschiedene Aufgaben im Franziskanerorden. Jahrzehntlang betreute er die Waisenkinder im Bosnienkrieg. Die Provinz hat ihn dem Kloster in unserer Pfarre zugeteilt. Von

Wir gratulieren ihm auch auf diesem Weg und wünschen ihm viel Gesundheit sowie alles Gute für sein künftiges priesterliches Leben und Wirken.

P. Simon OREC

## Rückblick: Kinderfaschingsmesse



Foto: Ullrich

Heuer wurde eine Kinderfaschingsmesse gefeiert. Zahlreiche Kinder besuchten den Gottesdienst in ihren Verkleidungen. Im Anschluss veranstaltete der Obst- und Gartenbauverein einen Pfarrkaffee.



## Das Rätsel um Theresia und andere Neuigkeiten

Für das Osterhochamt hat der Chor der Pfarrkirche wieder die sogenannte „Theresienmesse“ von Joseph Haydn gewählt, ein musikalisches Juwel der späten Wiener Klassik, das in Frohnleiten stets viel Anklang fand. Diese Messe schrieb Haydn 1799 im Auftrag seines Dienstherrn Nikolaus II. Fürst Esterházy – in der gleichen Zeit, in der auch seine berühmten anderen Festmessen wie z.B. die „Paukenmesse“ oder die „Nelsonmesse“ entstanden. Die volkstümliche Bezeichnung „Theresienmesse“, die erst um 1815 aufkam, wirft die Frage auf, welche „Theresia“ damit gemeint ist. Kaiserin Maria Theresia kann sie wohl kaum gewidmet sein, da diese zum Zeitpunkt der Komposition schon fast 20 Jahre nicht mehr am Leben war. Plausibler erscheint die These, dass der Beiname auf die Kaiserin Maria Theresia von Neapel-Sizilien zurückzuführen ist, die Cousine und zweite Ehefrau von Kaiser Franz



Miriam Ahrer mit Gregor (Foto: privat)

I (II.), die vermutlich Sopransolistin bei der Uraufführung in der Bergkirche von Eisenstadt war. Möglicherweise war die Kaiserin aber auch nur anwesend bei einer Aufführung 1800 in Wien. Trotz der kaiserlichen Benennung kommt die Messe mit vergleichsweise wenigen Orchestermitgliedern aus, weshalb sie als die intimste und lyrischste der spä-

ten Messen Joseph Haydns gilt.

Beim Hochamt am Pfingstsonntag werden Messteile und Motetten von Anton Bruckner und Felix Mendelssohn-Bartholdy zu hören sein. Kurz darauf, am 18.6., begibt sich der gesamte Chor der Pfarrkirche auf „Wallfahrt“ nach Mariazell und wird dort mit einer Messe von Mozart den Gottesdienst gestalten, mit dem die Rotkreuz-Wallfahrt feierlich abgeschlossen wird.

Neben den Veränderungen, die den Verein der Freunde des Chors betreffen, gibt es auch bei der Chorleitung eine Neuigkeit:

**Mag. Miriam Ahrer** hat im Jänner einen Sohn zur Welt gebracht und genießt das frische Familienglück mit dem kleinen **Gregor**. Ab Mai kehrt sie aber als Leiterin des Chors der Pfarrkirche Frohnleiten für

die wöchentlichen Proben und die Auftritte aus der Babypause zurück. **Mag. Nataliya Lukina** schließt ihre äußerst professionelle Karenzvertretung mit dem Hochamt am Ostersonntag ab und wird dem Chor weiterhin als gelegentliche Aushilfe verbunden bleiben. Wir wünschen beiden Chorleiterinnen alles Gute!

Hannes SCHWAB

## „Gott hat die Welt schön gemacht“ Holzschnitt-Raritäten von Franz Weiß

Mehr als 400 Holzschnitte sind im Werkverzeichnis des steirischen Künstlers Franz Weiß verzeichnet. In einer Ausstellung des Kulturreferates werden ab 26. Mai daraus einige Raritäten im Kloster zu sehen sein. Die Schönheit der Schöpfung, der kirchliche Jahreskreis und Themen aus der Lebenswelt des Künstlers bilden die Schwerpunkte.

Aufgewachsen im Tregistgraben unweit von Voitsberg, absolvierte Franz Weiß seine künstlerische Ausbildung an der Kunstgewerbeschule in Graz und an der Akademie der Bildenden Künste in Wien. Im Jänner feierte er seinen 90. Geburtstag. Schon einige Monate davor überreichte Landeshauptmann Franz Voves dem Jubilar das Große Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark mit Stern, die höchste Auszeichnung, die das Land zu vergeben hat.

Damit wurde das beispiellose Lebenswerk eines Künstlers gewürdigt, dessen Oeuvre Hinterglasbilder, Aquarelle, Emailarbeiten, Wandmalerei, Farbglasfenster, Kupfertreibarbeiten und die schon genannten Holzschnitte umfasst.



Prof. Franz Weiß: Künstler mit Tiefgang

### Galerie am Wegesrand

Vor allem als viel beschäftigter Gestalter von Kapellen, Kirchenräumen, Bildstöcken und Denkmälern wurde „das ganze Steirerland“, wie es der frühere Landtagspräsident Hanns Koren einmal formulierte, zu seinem Ausstellungsraum, zu einer „Galerie am Straßenrand“. Zuletzt war 1995 eine umfangreiche Schau

## Verein der Freunde des Chores der Pfarre wählt neuen Vorstand

Bei der Jahreshauptversammlung des Vereins am 10. März musste nach einer vierjährigen Funktionsperiode des alten Vorstandes ein neuer Vorstand gewählt werden. Diesem gehören nun an: Obmann **Johann Paier**, Obmann-Stellvertreter **Andreas Gratzner**, Schriftführerin **Christine Gollesch** und Stellvertreterin **Susanne Klaus**, Kassierin **Gabi Schleich** und Stellvertreterin **Gilda Vidalli**. Dem langjährigen Vorstand, Obmann **DI Gerhard Klöckl**, Obmannstellvertreter **Mag. Anton Wieser**, Schriftführer **Gerti Klöckl**, Stellvertreterin **Anna Toscana**, Kassier **Horst Krajnc** und Stellvertreterin **Luise Fuchs** wurde für ihren engagierten Einsatz herzlich gedankt.



Hofübergabe: Johann Paier löst DI Gerhard Klöckl ab

Um die Aufführung von großen Chor- und Orchestermessen an hohen Festtagen sowie von Konzerten mit geistlicher Chorliteratur weiterhin aufrecht erhalten zu

# nacht“ Franz Weiß



(Foto: privat)

von Werken des Künstlers in unserem Kloster zu sehen. Die Farbenpracht der Welt hat Franz Weiß radikal ins Bild gesetzt, überraschenderweise auch in den Holzschnitten, wurden diese doch wiederholt vom Künstler koloriert. **Zwischen Himmel und Erde** Man würde Franz Weiß unrecht tun, sähe man in seinen Bildern bloß die

## Franz Weiß Holzschnitt-Raritäten

Kloster Frohnleiten

Eröffnung:  
Donnerstag, 26. Mai, 19.30 Uhr

Öffnungszeiten:  
Mittwoch bis Samstag,  
15 bis 17 Uhr  
Sonntag,  
8 bis 11.30 Uhr, 14 bis 17 Uhr

Die Ausstellung ist bis  
13. Juni zu sehen.

Glorifizierung einer heilen Welt. Er ist ein Künstler mit Tiefgang, der auch die Abgründe des Lebens kennt, unser aller mühsames Ringen. Die Themen Leid und Tod finden sich in seinem Werk, doch sie haben nicht das letzte Wort. Aus seinem tief verwurzelten christlichen Glauben heraus überstrahlt die Botschaft der Auferstehung alles Leid dieser Welt. Die Ausstellung wird am 26. Mai, am 70. Geburtstag von Pfarrer Pater Simon Orec, eröffnet.

Dr. Kurt HERLER

## KULTURTERMINE

### Sonntag, 24.4.

Ostersonntag  
10 Uhr Hochamt,  
Pfarrkirche  
Haydn: "Theresien-  
messe"  
Chor der Pfarrkirche

### Donnerstag, 26.5.

19.30 Uhr, Vernissage  
Franz Weiß: „Gott hat  
die Welt schön gemacht“  
Kloster Frohnleiten

### Freitag, 27.5.

18 Uhr  
„Lange Nacht der  
Kirchen“  
Kirche Adriach

### Samstag, 28.5.

19.30 Uhr  
„Vom Taj Mahal zum  
Dach der Welt“, Diavor-  
trag von Mag. Christian  
Klöckl, Pfarrsaal  
Der Dompfarrer von  
Kathmandu, P. Silas  
Bogati, wird anwesend  
sein.  
Eintritt: freiwillige Spende  
für die Kathedralschule  
in Kathmandu

### Sonntag, 29.5.

10 Uhr, Festgottesdienst  
mit dem Mädchenchor  
„Mocartine“ aus Zagreb  
und unserem Kinder-  
und Jugendchor, Orgel:  
Mag. Christian Klöckl,  
Pfarrkirche

### Dienstag, 7.6.

19.30 Uhr, „Josef Adam  
Mölk“, Vortrag von Univ.-  
Prof. i. R. Dr. Horst  
Schweigert über den ba-  
rocken Maler,  
Pfarrkirche

### Sonntag, 12.6.

Pfingstsonntag, 10 Uhr  
Hochamt, Pfarrkirche  
Messteile und Motetten  
von Bruckner und  
Mendelssohn-Bartholdy  
Chor der Pfarrkirche

### Samstag, 18.6.

12.30 Uhr  
Wallfahrtsmesse in  
Mariazell  
Mozart: Missa brevis in B  
Chor der Pfarrkirche



Klöckl als Obmann des Vereins ab

können, bitte ich Sie im  
Namen des Vorstandes  
um Ihre Unterstützung!

Hans PAIER

24h Service 07 0100 - 30813  
www.steiermaerkische.at

Steiermärkische  
**SPARKASSE**  
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

„Sparen Sie mit den  
Erfindern des Sparens.“  
Martin Wohlisch

Bereits 1819 haben die Sparkassen das erste Sparbuch in Österreich ausgegeben. Wir haben uns aber nicht auf unsere Tradition aus, sondern entwickeln unsere Sparprodukte wie immer weiter – von klassischen Sparbüchern über die SparkassenKarte bis zum dynamischen Sparkonto. Aber es reicht, bis in den Jahren immer gleich gut zu leben! Unser oberstes Ziel ist Sicherheit für Ihr Erspartes. Welche Sparform für Sie die Beste ist, erfahren Sie jetzt bei Ihrem Kundenbetreuer.

## Treffen von Menschen mit besonderen Bedürfnissen

Bereits seit einem Jahr begleiten wir nun Menschen, die aufgrund ihrer Erkrankung wie Alzheimer oder Parkinson besonders betreut werden müssen. Dazu treffen wir uns alle 14 Tage in der Pfarre und machen in der Gruppe Bewegung, fordern unser Gehirn mit Gedächtnisübungen und erinnern uns an Ereignisse, Menschen und Erlebnisse aus früheren Zeiten. Zwischendurch stärken wir uns mit einer Jause, auf die sich alle schon immer freuen. Diese Treffen sollen die Angehörigen entlasten und für die Gruppenteilnehmer Abwechslung ins Leben bringen. Mit dem Jahreskreis erleben wir die Zeit, und in regelmäßigen Abständen besuchen uns Kinder aus dem Kindergarten Pinocchio. So schaffen wir eine Möglichkeit der Begegnung von Jung und Alt, was nicht immer ganz einfach, aber sehr wichtig und für uns alle sehr interessant ist.

Edith LESKI

### Die nächsten Termine:

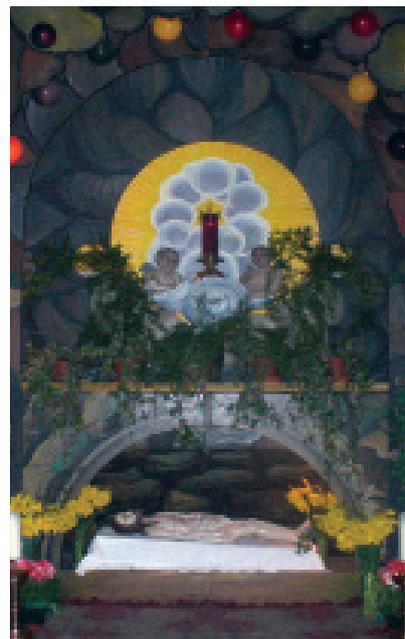
20. April, 4. und 18. Mai, 1., 15. und 29. Juni, jeweils von 14 bis 17 Uhr  
Information und Anmeldung:  
Tel.: 0676 / 87 42 85 05

## Das heilige Grab in der St. Georgs-Kirche in Adriach

Die St. Georgs-Kirche in Adriach besitzt eine Besonderheit: ein „heiliges Grab“, das aus mehreren Holzbögen besteht und mit dem das Steingrab dargestellt wird, in dem Jesus bestattet wurde. In den letzten beiden Bögen sind mit färbigem Wasser gefüllte Glaskugeln angebracht, die von hinten beleuchtet werden. Das „heilige Grab“ wird immer in der Karwoche aufgestellt und die Ratscherbuben und -mädchen halten am Kar Samstag „Wacht“ und knien davor. Gleichzeitig findet die Verehrung des Hl. Grabes von 14 bis 18 Uhr statt, an der jeder teilnehmen kann.

Dieses „heilige Grab“ wurde um 1850 unter dem Redemptoristenpfarrer Wenzel Zyka errichtet und war – außer in der Kriegszeit – bis zum Beginn des Zweiten Vatikanischen Konzils immer in Gebrauch. Nach 28-jähriger Unterbrechung dieser Tradition gab der Vorsitzende des Adriacher Kirchenrates, Erhard Zöhner, 1991 die Anregung, es wieder aufzubauen. 2009 wurde es dann vom Maler Franz Kainz kostenlos restauriert. Früher wurden die Glaskugeln im „heiligen Grab“ durch Öllampen beleuchtet, später, als es kein Öl gab, wurden Kerzen aufgestellt. Heute sind die Kugeln elektrisch beleuchtet.

Die Auferstehungsfeier fand früher am



Hl. Grab in der Kirche Adriach (Foto: Ebner)

Nachmittag des Kar Samstags statt. Dabei war die Kirche durch Vorhänge verdunkelt, wodurch man die Kugeln im „heiligen Grab“ sehr schön leuchten sah. An jedem Fenster stand eine Person an der Vorhangschnur. Genau zu dem Zeitpunkt, als die Auferstehung feierlich verkündigt wurde, löste man die Vorhänge und die ganze Kirche wurde mit einem Schlag ganz hell. Heute feiert man die Auferstehung am Ostersonntagmorgen mit einer großen Prozession durch den Ort, an der die Musikkapelle und viele Vereine sowie die Adriacher Pfarrbevölkerung teilnehmen. Nach altem Brauch wird für die Musikkapelle in der Bevölkerung „Fleisch gesammelt“ und zur Jause beim Wirt gereicht.

Peter EBNER

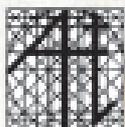


# STEINMETZ

Frohnleiten 03126/2755

Peggau 03127/2148

Mobil 0676/7613701



# HINTERLEITNER

Ihre Fachwerkstätte für Grabgestaltung

## Begegnung

### In eigener Sache...

Wir sind immer froh, Rückmeldungen von unseren LeserInnen zu bekommen und freuen uns über jede Anregung zu neuen Artikeln.

Kontakt: Redaktion Pfarrblatt  
Hauptplatz 1  
8130 Frohnleiten  
pfarrblatt.frohnleiten@gmx.at

### Nächste Ausgabe:

Redaktionsschluss: 17.06.2011  
Abholung für Pfarrblatt austräger:  
ab 01.07.2011

STERNSINGERAKTION 2011

## Mit königlichen Gipshänden

Unter den 25 Gruppen, die an der Sternsingeraktion teilgenommen haben, fand sich auch ein König Balthasar mit zwei Gipshänden. **Kathrin Berger** ließ es sich nach einem Schinfall nicht nehmen, sich in den Dienst der Dreikönigsaktion zu stellen und die Herzen vieler Menschen zugunsten von Bedürftigen zu öffnen. Allen Kindern, Begleitpersonen, den Köchinnen und Köchen sowie der Organisatorin **Angelika Hütter** sei an dieser Stelle von Herzen gedankt. Sie trugen dazu bei, dass heuer über 15.000 Euro gesammelt werden konnten, mit denen Indios in Guatemala unterstützt werden. Weder Wind und Wetter noch zwei königliche Gipshände konnten diese wunderbare Sammelaktion in Frohnleiten verhindern. Ein herzliches Vergelt's Gott gilt natürlich auch allen Spenderinnen und Spendern!

Johann MELINZ



Selbst zwei Gipshände konnten die kleinen Könige nicht stoppen.

(Foto: Melinz)

## Frauentreff

„Kinder, wie die Zeit vergeht“ – so könnten wir sagen, denn schon seit acht Jahren treffen sich bis zu 20 Frauen regelmäßig jeden dritten Mittwoch im Monat in der Pfarre. Gemeinsam haben wir uns schon auf viele Themen eingelassen, Ausflüge gemacht, Messen gefeiert und viel ge-

lacht. Weil Gabi Prietl und ich immer wieder hören: „Schön, dass es den Frauentreff gibt“, machen wir weiter und laden jede Frau herzlich dazu ein, sich unserer Gemeinschaft anzuschließen.

Die nächsten Termine: **20. April, 18. Mai, 15. Juni**

Edith LESKI

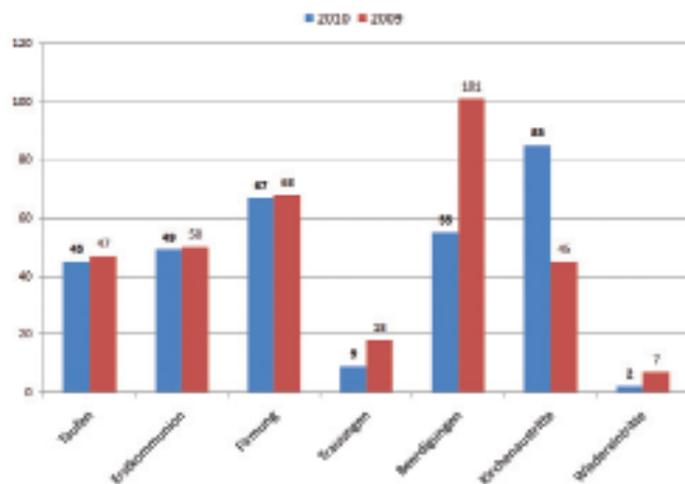
**Raiffeisen Meine Bank**

Wenn's ums Sanieren geht, ist nur eine Bank meine Bank.

Das eigene Zuhause richtig sanieren schont nicht nur Ihre Geldbörse, sondern auch die Umwelt. Wie Sie von den zahlreichen Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten profitieren, erfahren Sie bei den Raiffeisen Energie-Spartagen. [www.raiffeisen.at](http://www.raiffeisen.at)

## Die Pfarre Frohnleiten in Zahlen

Die Pfarrstatistik 2010 weist im Vergleich zum Vorjahr ca. halb so viele Beerdigungen und Trauungen auf. Die Anzahl der Kirchengesamtheit ist auf 85 Personen angestiegen.



### Felder-segnungen

#### 25.04.

Laufnitzberg bei Fam. Ploder vlg. Stoaner um 19 Uhr

#### 01.05.

am Altenberg/Schenkenberg ab Fam. Liebmann / Fellner um 14 Uhr, anschließend hl. Messe bei Fam. Pichler vlg. Rebinger

#### 01.05.

am Dirnberg bei Fam. Fuchsbichler vlg. Hansbauer um 19 Uhr

### Bitttage

#### 30.05.

1. Bitttag: 8 Uhr hl. Messe in der Pfarrkirche, 18.30 Uhr Prozession ab Pieta-Statue im Klostergarten zur Pfarrkirche und hl. Messe

#### 31.05.

2. Bitttag: 8 Uhr hl. Messe in der Pfarrkirche, 18.30 Uhr Prozession ab Fam. Strunz vlg. Zagler zur Kapelle Laufnitzdorf, anschließend hl. Messe; *Abendmesse in der Pfarrkirche entfällt!*

#### 01.06.

3. Bitttag: 8 Uhr in der Pfarrkirche, 18.30 Uhr Prozession ab Friedhof zur Kirche Adriach, dort hl. Messe; *Abendmesse in der Pfarrkirche entfällt!*

## Aus dem Leben unserer Pfarre

### TAUFE



BRÜLLER Dominik, Dr. Ammannstraße 35, am 13. November  
 KOTZMAIER Lina, Dr. Ammannstraße 3, am 14. November  
 AFFENBERGER Sebastian, Rabenstein 16, am 20. November  
 SCHWEIZER Paula Hedwig, Graz, am 19. Dezember  
 KOINER Victoria Antonia Agnes Carolina, Brückenkopf 2, am 1. Jänner  
 GLETTLER Moritz Josef, Leobnertor 7 A, am 8. Jänner  
 PRÜGGER Stefan Peter, Rabensteinerweg 13, am 5. Februar

### TOD



SCHINNERL Johann, Hauptplatz, am 26. Oktober (62)  
 SCHWARZÄUGL Heinrich, Am Kogl 3, am 7. Dezember (62)  
 HÖTZL Walter Georg, Fürstenbergstraße 5, am 20. Dezember (93)  
 KÖHLDORFER Felix, Fürstenbergstraße 16, am 22. Dezember (97)  
 GSCHWANDNER Walter, Schönaugürtel 15, am 30. Dezember (90)  
 LINDORFER Hildegard, Rothleiten 8, am 6. Jänner (89)  
 SAMPL Josef, Edelsbrunnerstraße 1, am 11. Jänner (83)  
 EISENPASS Josef, Laufnitzdorf 83, am 16. Jänner (84)  
 DORFER Barbara, Adriach, am 24. Jänner (88)  
 STOCKNER Christine, Wannersdorf 6, am 31. Jänner (62)  
 ZACH Maria, Wannersdorf 27, am 22. Februar (78)  
 ERTL Maximilian, Kühau 29, am 27. Februar (64)  
 SCHAFHUBER Franz Ing., Brunnhof 25, am 4. März (91)

### Besuchen Sie unsere Homepage

[www.dekanat.at/dekanat/rein/frohnleiten](http://www.dekanat.at/dekanat/rein/frohnleiten)

### Eheseminar für Brautpaare im Pfarrzentrum:

16. April und 20. August  
 jeweils von 14 bis 21 Uhr

## Elektro LANG

### • Lautsprecheranlagen

für Feste und Veranstaltungen jeder Art

### • Markengeräte

zu fairen Preisen

Individuelle Beratungen nach Terminvereinbarung

Tel: 03126 / 31 72 • office@elektrolang.at  
 www.elektrolang.at • Frohnleiten, Brückenkopf 8



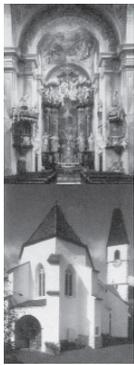
### Sprechtage der Kirchenbeitragsorganisation:

6. Mai und 3. Juni  
 jeweils von 9 bis 16 Uhr im Pfarrzentrum

Telefon: 0810 / 820 600 zum Ortstarif  
 Fax: 0316 / 8041 18421

E-Mail: kirchenbeitrag@graz-seckau.at

Ich trag' mein Teil  
**KIRCHENBEITRAG**



# Termine & Ankündigungen



## Gottesdienste in der Pfarrkirche



### Montag bis Samstag:

hl. Messe um **19 Uhr**

### Sonn- und Feiertage:

hl. Messe um **8 und 10 Uhr**

**Medjugorje-Gebetstreffen:**  
jeden Donnerstag um **18 Uhr**

### Rosenkranzgebet:

Montag bis Samstag um **18.30 Uhr**,  
Sonntag um **7.30 Uhr**

**Maiandachten** an Samstagen um **19 Uhr**  
in der Pfarrkirche; an Werktagen bei diversen Kapellen und Marterln

## Feste und Ankündigungen

### APRIL

**17.04.**

Palmsonntag: 8 Uhr hl. Messe, 9 Uhr Palmweihe, anschließend hl. Messe

**21.04.**

Gründonnerstag, 19 Uhr Abendmahlfeier

**22.04.**

Karfreitag: Fast- und Abstinenztag  
15 Uhr Gedenkminute des Todes unseres Herrn und Kreuzwegandacht  
19 Uhr Gedächtnisfeier vom Leiden und Sterben Christi, Kommunionfeier

**23.04.**

Karsamstag, 7 Uhr Feuerweihe im Klostergarten

20 Uhr **Osternachtsfeier** und Weihe des Osterlichtes (*Kerze mitbringen!*)

**24.04.**

Ostersonntag, Hochfest der Auferstehung des Herrn, hl. Messen um 8 und 10 Uhr

**25.04.**

Ostermontag, hl. Messen um 8 und 10 Uhr

### MAI

**01.05.**

Weißer Sonntag, hl. Messen um 8 und 10 Uhr (*Kinder- und Familienmesse*)

**27.05.**

Lange Nacht der Kirchen in Adriach, 8 Uhr hl. Messe in der Pfarrkirche, *Abendmesse entfällt!*

**31.05.**

hl. Messe um 8 Uhr, *Abendmesse entfällt!* -> *Bitttage*

### JUNI

**01.06.**

hl. Messe um 8 Uhr, *Abendmesse entfällt!* -> *Bitttage*

**02.06.**

Christi Himmelfahrt, 8 Uhr hl. Messe, 9.30 Uhr **Erstkommunion**

**13.06.**

Pfingstmontag, 8 Uhr hl. Messe, 9 Uhr **Firmung**

**23.06.**

Hochfest des Leibes und Blutes Christi  
8 Uhr hl. Messe, **9 Uhr** hl. Messe und Prozession

**26.06.**

Fronleichnamssonntag, hl. Messe um 8 Uhr, *10-Uhr-Messe entfällt!*

### JULI

**03.07.**

hl. Messe um 10 Uhr, *8-Uhr-Messe entfällt!*

## Außengottesdienste



### ADRIACH

**07.04.**

Palmsonntag, 8.30 Uhr Palmweihe, Prozession und hl. Messe

**24.04.**

Ostersonntag, 8.30 Uhr Auferstehungsprozession und hl. Messe  
*Georgisonntag, Fest entfällt!*

**22.05.**

Maiandacht bei Fam. Fassl vlg. Hacker

**11.06.**

Pfingstsamstag, 19 Uhr hl. Messe

**21.06.**

Aloisiusfest, 19 Uhr hl. Messe

**26.06.**

Fronleichnamssonntag, 8.30 Uhr hl. Messe und Prozession

**03.07. und 10.07.**

Initiationsntag, 8.30 Uhr hl. Messe

**Kreuzwegandachten an den Fastensonntagen** um 13.30 Uhr

### LAUFNITZBERG

**10.04. und 17.04.**

Kreuzwegandacht um 14 Uhr

**21.04.**

Kreuzwegandacht um 20.30 Uhr

### LAUFNITZDORF

**14.05.**

Nepomukmesse, 16 Uhr bei der Kapelle

**31.05.**

3. Bitttag - 18.30 Uhr Prozession ab Fam. Strunz zur Kapelle Laufnitzdorf, hl. Messe und Maiandacht

### SCHREMS

**25.04.**

Ostermontag, 9 Uhr hl. Messe

**12.06.**

hl. Messe um 10 Uhr am **Hoaterberg**

### SCHENKENBERG

**13.06.**

Pfingstmontag, 11.30 Uhr hl. Messe mit Weihbischof Dr. Lackner

**29.06.**

hl. Messe um 20 Uhr

### BADL

**30.05.**

20 Uhr hl. Messe und Maiandacht

### JORDANKREUZ

**03.05.**

hl. Messe um 9 Uhr

**24.06.**

hl. Messe um 10 Uhr

## WICHTIGES rund um die Pfarre



### Parteienverkehr

#### in der Pfarrkanzlei:

Montag bis Freitag: 8.30 bis 11 Uhr

Telefon: 03126/2488

Fax: 03126/2488-5

E-Mail: frohnleiten@graz-seckau.at

Caritas-Ausschuss: Sammlung für die Pfarrcaritas jeden 1. Sonntag des Monats. Die Gelder bleiben in der Pfarre und werden hier vergeben. Dankeschön!

## TeenSpirit



Graz, im Jänner 2011

### Liebe Firmkandidatinnen und Firmkandidaten!

Mit diesem Brief möchte ich Euch einen herzlichen Gruß überbringen und sagen, dass ich mich freue, Euch am Pfingstmontag, den 13. Juni, das Sakrament der Firmung spenden zu dürfen.

Liebe junge Freunde, Ihr seid nun in einem Alter, in dem man erwachsen wird. Dazu gehört auch, selbst entscheiden zu lernen, wie Ihr Euer Leben fortan gestalten werdet. Erwachsensein verlangt, ernsthaft Verantwortung für sich selbst und die Gemeinschaft zu übernehmen. Dies gilt auch für Euer Leben als Christ in der Kirche.

In der Vorbereitung auf das heilige Sakrament der Firmung denkt Ihr bewusst über das Christsein nach. Christsein ist keine Privatsache, sondern Christsein setzt Gemeinschaft voraus: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“, sagt Jesus. Durch die Taufe seid Ihr in die Gemein-

schaft der Kirche, den Freundeskreis Jesu Christi eingegliedert worden. Jetzt, in der Feier der Firmung, bitten wir darum, dass Gott Euch mit seinem Geist erfüllt, Euch begeistert und stärkt, um für ihn und seine „Sache“, das Evangelium, einzutreten.

Im Pfingstbericht der Apostelgeschichte (2,1-18) lesen wir, wie sehr die Jünger von Gott begeistert waren, nachdem der Heilige Geist auf sie herabkam. Gott ist der Grund ihrer Begeisterung und auch ihr Lebens-Inhalt; sie sind von Gott und für Gott begeistert. Eine solche Begeisterung ist selbst für Menschen einer anderen Sprache sichtbar, so wie beim ersten Pfingstfest in Jerusalem, wo Menschen aus verschiedenen Nationen mit unterschiedlicher Hautfarbe und Sprache versammelt waren. Der Geist Gottes ist es, der diese Menschen befähigte und auch uns fähig macht, eine Sprache zu spre-



(c) Sonntagsblatt

chen, die die Menschen in der ganzen Welt verstehen: die Sprache der Liebe, des Vertrauens und des Friedens.

In der Vorfreude auf die Feier der heiligen Firmung verbleibe ich mit guten Segenswünschen

Franz Lackner  
Weihbischof von Graz-Seckau

